



# Seehund

## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Gifftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

**N<sup>o</sup> 4.** Juist, den 8. Juli 1899. **5. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 4. Juli.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Grube, Reg.-Rat, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Merseburg	Hôtel Rose
Frau Ella Fink mit 2 Kindern . . . . .	Wolfenbüttel	Jakobus Claassen
Frau Professor Elster . . . . .	"	"
Springer, Beamter, mit Familie . . . . .	Charlottenburg	Hôtel Rose
Frau Arndt mit Kindern . . . . .	Stendal	Villa Daheim
Rosenstock, Gymnasiallehrer . . . . .	Halle a. d. S.	"
Carl Schenk . . . . .	Dortmund	"
Schwalenberg mit Frau, 3 Kindern und Bedienung . . . . .	Potsdam	"
Fr. Niemeyer, Hoflieferant, mit Familie . . . . .	Braunschweig	J. S. v. Freeden
Anton Schnuse mit Frau und Nichte . . . . .	Cöthen	Hôtel Itzen
Frau Frida Glanz mit Tochter . . . . .	Magdeburg	"
Tomforde, Oberpostdirektor mit Familie . . . . .	Frankfurt a. M.	"
Dr. Caspari, Direktor des Pädagogiums . . . . .	Pyrmont	"
Anna Lüchtfeld . . . . .	Herrenhausen	Villa v. Kralic
Wilhelmine Schulz . . . . .	Neuhaldensleben	"
H. Mohr, Pfarrer . . . . .	Helmarshausen b. Cassel	"
Frau Kaufmann Robert Leemhuis mit 2 Kindern . . . . .	Weener	G. Gerdes
C. Schmidt, Postsekretär, mit Kind . . . . .	Rinteln	Hôtel Claassen
Lorenz Adolf Meyer, Kaufmann, mit Familie . . . . .	Hannover	"
Eva von Fumetti . . . . .	Osnabrück	Pastor Grashoff
Frau verw. Schuldirektor Dr. v. d. Briele mit 2 Söhnchen und Begleitung . . . . .	Halberstadt	Wwe. Brinkmann
Frau Rechtsanwält Clara Rüffer mit Familie . . . . .	Halle a. d. S.	M. Aden
Dr. Schmidt-Monnard, Arzt, mit Familie . . . . .	"	"
Gruschwitz, Fabrikant, mit Gemahlin . . . . .	Grünberg i. Schlesien	Kurhaus
Gruschwitz, Kommerzienrat . . . . .	Neusalz a. d. Oder	"
Th. Barth, Kaufmann . . . . .	Hettstedt	"
M. Dammons, Kaufmann . . . . .	"	"

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Karl Schuler, Rechtsanwalt . . . . .	Zweibrücken	Kurhaus
H. Hohmann, Buch- und Steindrucker, mit Sohn . . . . .	Darmstadt	"
von Dewall, Oberleutnant und Regiments-Adjutant, mit Frau, Söhnchen und Kindermädchen . . . . .	Celle	Joh. Siefkens
H. Bertram, Stat.-Vorsteher a. D., mit Frau und Tochter . . . . .	Cassel	H. Schlanstedt
Frau F. Rothe mit Tochter . . . . .	Leer	D. Schmertmann
Frau M. Wirtjes mit 2 Kindern . . . . .	"	"
Frau Pastor Middendorff mit 2 Söhnen . . . . .	Emden	P. Peters
W. Halven . . . . .	Hannover	"
R. Halven . . . . .	"	"
Frl. Reiche . . . . .	"	"
G. C. A. Wrede, Bank-Direktor, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Emden	"
G. Genner . . . . .	Mühlheim a. d. Ruhr	"
Dr. Dencker, Oberlehrer, mit Familie . . . . .	Oldenburg	Jak. Claassen
Dr. Poten, Direktor der Prov.-Frauen-Klinik, mit 2 Kindern . . . . .	Hannover	M. Freese
Dr. Bliesener, Oberstabsarzt, mit Familie . . . . .	Cassel	Pastor Oepke
Paula Steinhausen mit 2 Kindern . . . . .	Braunschweig	"
Dr. Bernh. Noltenius, Rechtsanwalt, mit Frau, 2 Kindern und Bedienung . . . . .	Bremen	Joh. Claassen sen.
Frau Sundermann mit Tochter . . . . .	Hildesheim	Villa Daheim
Antoni Kobel . . . . .	"	"
Anna Kobel, Lehrerin . . . . .	"	"
L. Springer, Ministerial-Beamter, mit Frau und Tochter . . . . .	Charlottenburg	"
von Tettenborn, Landrat, mit Frau, 2 Kindern und Bonne . . . . .	Neumarkt i. Schles.	B. v. Echten
Baltz, Landmesser, mit Frau und 3 Kindern . . . . .	Cassel	"
Dr. phil. K. Bock, Oberlehrer, mit Frau und Kind . . . . .	Göttingen	Jak. Breeden Wwe.
Frau Minna Hengstenberg, Kaufmanns-Gattin, mit Kindern Emmy, Carl und Erna . . . . .	Zittau i. Sachsen	G. Pauls
Frau Stadtrat Denstorff mit Margarete Denstorff . . . . .	Ballenstedt a. Harz	"
Gräfin von Bodelschwing-Plettenberg, geb. von Quadt . . . . .	Bodelschwing	F. Arends
Freiin Eugenie zu Inn- und Knyphausen . . . . .	Dorloh	"
Frau Staatsanwaltschaftsrat Riehle mit Kindern . . . . .	Osnabrück	"
Frau Kaufmann Ant. Ehrlenholtz mit 3 Kindern . . . . .	Leer i. Ostf.	Joh. Claassen jun.
H. Stöhr, Kaufmann, mit Frau und Töchterchen . . . . .	Cassel	Jak. Heyken
Dora Meyer, Schulvorsteherin . . . . .	Hannover	Joh. Breeden
Henny Siemsen, Konzert-Sängerin . . . . .	"	"
Justizrat Dr. Meyer mit Frau . . . . .	Verden a. d. Aller	Johs. Abheiden
Frau Kreisphysikus Dr. Dütschke mit 2 Söhnen . . . . .	Aurich	"
Frau Anna Kiehne mit 2 Töchtern und Sohn . . . . .	Braunschweig	Arend Janssen
Frau Maria Kaltegärtner . . . . .	Coesfeld	"
Albert Irle, Fabrikant, mit Frau, Tochter und Mädchen . . . . .	Deutz i. W.	R. Cramer
L. Weber, Stadtsekretär, mit Frau und Tochter . . . . .	Elberfeld	"
Brinkmann, Sekretär, mit Frau . . . . .	Münster i. W.	Siebolts
W. Grashoff, Konsistorialrat . . . . .	Meppen	Tob. Breeden Wwe.
Frau Clara Helbing . . . . .	Pankow b. Berlin	"
Frau Zahlmeister Goethe mit Tochter . . . . .	Halberstadt	M. Kleen
Frau Stabsarzt Dr. Egger mit 2 Töchtern . . . . .	Cassel	O. G. Fisser Wwe.
Wilh. Koch, Zahntechniker, mit Familie . . . . .	Harburg	H. Onnen jun.
Frau Oberstleutnant von Sommerfeld mit Tochter . . . . .	Halle a. d. S.	Frau von Norden
Frau Pastor Elisabeth Flemming mit 3 Kindern . . . . .	Detmold	A. Dirks
Lilly Overbeck . . . . .	Lemgo	"
A. Braumann, Kaufmann . . . . .	Duisburg	Wwe. Sohn
Frau Herm. Müller mit 3 Söhnen . . . . .	Hannover	U. Rühaak
Hofapotheke Dr. Diesing, Apothekenbesitzer, mit Frau und Tochter . . . . .	Braunschweig	"
D. Seliwanoff, Professor . . . . .	St. Petersburg	J. Wäken sen.
Frau Isensee mit 2 Kindern . . . . .	Braunschweig	Dübotzky
Meyer, Ingenieur, mit Frau und Tochter . . . . .	"	"
Frau C. Hegewisch mit Sohn . . . . .	Hannover	B. Coordes
Frl. M. Gebhard . . . . .	"	"
Mangold, Baurat, mit Familie . . . . .	Darmstadt	Otto Leege
Frau Sanitätsrat Dr. Isermeyer mit Tochter, Sohn und Fräulein . . . . .	Osnabrück	W. Altmanns
Oswald Schaufuss, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Köln a. Rh.	"
Frau Dr. Kleinknecht mit 2 Kindern . . . . .	Braunschweig	"
Frau Rektor Paasch mit Sohn Hartmut . . . . .	Halle a. d. S.	P. Altmanns
Otto Haars, Gymnasial-Oberlehrer, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Goslar a. Harz	Villa Charlotte
Frau Adolf Schwemann mit 4 Kindern und Kinderfräulein . . . . .	Hildesheim	"
Frau M. Vogt, Rentiere . . . . .	Hannover	"
Franz Vogt . . . . .	"	"
Frau A. Panne, Rentnerin, mit Fernando und Alex Panne . . . . .	"	"

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
J. Loof, Rentner, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Worms	Villa Charlotte
Dunker, Amtsgerichtsrat, mit Familie und Bedienung . . . . .	Hannover	H. Siebolts
Wilh. Strater, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Rheine	Kurhaus
Frau Jakobus ten Doornkaat Koolman mit Schwägerin, 2 Kindern und Dienstmädchen . . . . .	Westgaste b. Norden	"
J. ten Doornkaat Koolman, Kommerzienrat, mit Gemahlin . . . . .	Norden	"
257 Personen.		
Zusammen mit den Früheren 721 Personen.		
Passanten 25		
Zusammen 746 Personen.		



### Seine junge Frau.

Roman von Ida von Conring.  
(Fortsetzung.)

Kaum hatte Papen, nachdem er genesen war und das Krankenhaus verlassen durfte, ein paar glückselige Tage mit seiner Braut verlebt, so kam früher, als er erwarten und hoffen durfte, seine Beförderung zum Hauptmann, zugleich mit der Versetzung in eine kleine pommersche Garnison. Nachdem die stürmischen Bitten des Brautpaares den widerstrebenden Schwiegervater bestimmt hatten, die Hochzeit schon auf Ende Januar festzusetzen, reiste der junge Hauptmann ab, um Würde und Bürde des Compagniechefs auf seine jungen Schultern zu nehmen. Am Tage vorher traf Lattorf, den man zur Ordnung des Nachlasses seines verstorbenen Vaters einen längeren Urlaub bewilligt hatte, wieder ein. Er war ausser sich, als er von Herberts Unfall erfuhr.

„Beruhige dich“, erwiderte dieser lächelnd. „Ich habe im Gegenteil dir zu danken, alter Sohn. Nur die Angst um mich konnte meiner kleinen Rita ein solches Bekenntnis entlocken — und wer weiss, ob sich der Schwiegervater ohne das hätte erweichen lassen.“

Damit musste sich dann Lattorf zufrieden geben. Der Senator schenkte Herbert ein vorzügliches Gebrauchspferd ostpreussischer Zucht, das, wie Rita scherzend behauptete, ihr im Herzen seines neuen Besitzers starke Konkurrenz mache; Herbert wies das entrüstet ab, obgleich er fast beschämt hinzufügte, dass niemand von ihnen sich in die Gefühle eines alten Kavalleristen versetzen könne, für den nun das verhasste „zu Fuss gehen“ ein Ende habe. — — —

In Ritas hübschem Wohnzimmer sah es bunt aus. Die Besitzerin stand inmitten ganzer Haufen von Sommer-, Winter-, Herbst- und Frühlingstoiletten, Cartons mit Spitzen, Band und Blumen, duftender, mit

Wäsche gefüllter Sachets und was dergleichen Dinge, die zur Toilette einer eleganten Dame gehören, mehr sind. Sie suchte aus, was sie in ihre neue Heimat mitnehmen bzw. zurücklassen wollte. Ihr Gesichtchen glühte vor Eifer — das dicke Haar hatte sich gelöst und hing in seiner hellbraunen Pracht in langer Flechte über den Rücken, sodass sie es fortwährend zurückschieben musste. Ihre Freundin, Käthe Mirow, die zum Helfen gekommen war, eine elegante, wie aus dem Modejournal genommene Gestalt mit feiner Taille und breiten Schultern, lag auf der seiden überzogenen Chaiselongue dicht am Kaminfeuer und naschte Choccoladenbonbon aus einer reizenden Bonbonnière.

„Du, Rita“, sagte sie — das Kästchen wohlgefällig betrachtend — weisst du, wer mir das da geschenkt hat, bist du nicht ein bisschen eifersüchtig?“

„Ach gar nicht“, — Rita zerrte ungeduldig an einer Schleife, die nicht aufgehen wollte. — „Du gewinnst ja unaufhörlich Vielliebchen, wie soll ich wissen, wer der neueste Held deiner Träume ist.“

„Da hört doch alles auf, Rita! — Du weisst übrigens recht gut, dass du mir unrecht thust. Der arme John ist derartig unglücklich über deinen Verlust, dass er bei mir Trost sucht.“

„Daran thut er ganz recht“, versetzte Rita trocken. „Ich gönne ihn dir von Herzen. Von deiner Hilfe werde ich wohl nicht viel haben, ehe die Bonbonnière leer ist.“

„Man bricht sich so leicht die Nägel bei dergleichen Arbeiten ab“, meinte Käthe, die rosigen, zugespitzten Krallen ihrer Händchen wohlgefällig betrachtend. „Aber was thut man nicht für seine Freundin. Gieb her, was hast du da?“

„Das ist mein Reitkleid“, antwortete Rita mit leichtem Seufzer.

„Jedenfalls nimmst du es mit?“

„Ach nein, wozu? — Wir haben auf keinen Fall mehr als ein Pferd!“

Käthe schüttelte den hübschen rotblonden Kopf, sagte aber nichts. Nach einer Weile fing sie wieder an: „Wann kann man denn deine Möbel sehen?“

„Die sind fertig zum Verschicken. Papa hat sie alle eigens für mich anfertigen lassen. Sie sind für die vielen Versetzungen eingerichtet; so stark, ich glaube, man könnte sie unbeschadet die Treppe hinunter werfen.“

„Soviel Solidität wirkt gewöhnlich nicht besonders elegant“, meinte Käthe trocken. „Nimmst du deine Jungfer mit?“

„Bewahre, wie sollte ich? Wir halten nur ein Mädchen. Es ist in den meisten Offiziersfamilien so Sitte.“

„Ein Pferd, ein Mädchen, wahrscheinlich ein Kleid für dich? Rita, Rita, wie wird dir das vorkommen?“

Rita lachte hell auf: „Meinst du wirklich, diese Nebendinge könnten mein Glück stören? Wenn ich nur erst das eine Mädchen hätte! Keine von unsern verwöhnten Grossstadt-Dienstboten will mit mir in das kleine Nest. Ich muss mir also dort erst eine Hilfe suchen.“

Käthe hatte Herberts grosses Bild von der Staffelei genommen und betrachtete prüfend seine gütigen, männlich schönen Züge. Auf Ritas Frage:

„Was machst du denn da?“ erwiderte sie zweifelnd:

„Ich sehe mir den Herrlichsten von allen noch einmal darauf an, ob sein Besitz die unermesslichen Opfer, die du dafür bringen musst, aufwiegt!“

### III.

Arme Rita, das war eine traurige Hochzeitsreise. Bis Wien kam das junge Paar, als es durch eine Depesche zurückgerufen wurde. Der Senator war ganz plötzlich gestorben. Sein altes Herzleiden, das er soviel wie möglich verschwiegen, um die Kinder nicht zu ängstigen, hatte seinem Leben ein unerwartet schnelles Ende gemacht. Vielleicht hatte der Verlust seines Lieblings schädlich auf das Leiden eingewirkt — hauptsächlich aber war es wohl, wie die Freunde der Familie meinten, die unkluge Verlobung seines Sohnes, die dem alten Herrn den Gnadenstoss gegeben. Paul Lorenzen, ein dreissigjähriger, stark verlebter Mensch, hatte sich von einer Französin mit rotgefärbten Haaren, die im Theater Varietee in gewagten Rollen auftrat, einfangen lassen. Ueber den Skandal kam der Senator nicht hinweg, und seine alten Freunde freuten sich für ihn, dass er es nicht mehr erleben musste, wie eine solche Schwiegertochter in die schönen, stilvollen Räume des alten Patrizierhauses einzog.

Rita klammerte sich in diesem ersten grossen Schmerz ihres Lebens mit aller Innigkeit, deren ihre Natur fähig war, an Herbert. Er hielt das verwaiste Kind, das mit einem Schlage Vater und Heimat verloren hatte, an seinem treuen Herzen fest, bis sich der erste, verzweiflungsvolle Jammer in Thränen zu lösen begann.

In den ersten Märztagen, sie kamen lind und warm, wie sie es selten thun, über unser graues Norddeutschland, fuhr das junge Paar seiner neuen Heimat zu. Der Frühlingstag neigte sich zu Ende, als der Zug polternd und dröhnend in den bescheidenen Bahnhof der Stadt Kielitz, Herberts neuer Garnison, einfuhr. Auf dem Perron stand niemand, als ein sehr junger Bahnhofs-Vorsteher mit rother Mütze, ein schläfrig aussehender Gepäckträger, der sichtlich erstaunt Ritas elegante Koffer in Empfang nahm, und Herberts Bursche, ein riesenhafter semmelblonder Pommer; dieser kam, über das ganze Gesicht lächelnd, herbei und begrüßte seinen Herrn.

„Haben Sie einen Wagen mitgebracht, Knetschke?“

„Zu Befehl, Herr Hauptmann!“

„Giebt es hier Droschken?“ fragte Rita froh erstaunt.

„Ach nein, mein Herz, aber einen Fuhrwerksbesitzer, der solche Gefährte auf Bestellung schickt. Es ist sehr angezeigt, sich seine Freundschaft zu erhalten, weil er einzig in seiner Art ist. Gieb mir deinen Arm, wir wollen sehen, dass wir schnell fortkommen.“

Vor dem Bahnhof blieb Rita, an das betäubende Gewühl der Grossstadt gewöhnt, einen Augenblick überrascht stehen. Auf dem menschenleeren Platze hielt nur ein altmodischer, mit zwei dicken Fliegenschimmeln bespannter, geschlossener Wagen, den drei flachköpfige Kinder, die bis dahin im Sande gespielt hatten, in atemloser Erwartung, die Finger im Munde, umstanden. Endlich war die Gepäckfrage gelöst, der altersschwache Wagen knackte unter seiner doppelten Belastung in allen Fugen und setzte sich dann, über das ungleiche Pflaster rumpelnd, in Bewegung.

„Das ist der Markt!“ sagte Herbert. Der ziemlich grosse Platz, an dessen Südende eine hübsche, alte Kirche lag, war von ansehnlichen Häusern umgeben. Ein Hotel, eine Apotheke und das im Stil des vorigen Jahrhunderts erbaute Rathaus befanden sich dort. Nun bog der Wagen in eine Strasse ein, die vom Markt nach Osten führte und hielt vor der Thür eines zwei-stöckigen Hauses an.

„Liebling“, sagte Herbert ein wenig zaghaft, „jetzt sind wir daheim — wenn dich die Wohnung nicht allzu sehr enttäuscht —“

Ein liebevoller Blick, ein warmer Händedruck waren Ritas Antwort, dann schritt die schlanke Gestalt in ihrer tiefen Trauerkleidung leichtfüssig über die Schwelle ihres neuen Heims. Der Hausflur war gross und weit und eröffnete den Blick auf einen dahinterliegenden Hof, auf welchem eine Menge Hühner umherliefen. Links führte die Treppe mit stark ausgetretenen Stufen auf den Flur der ersten Etage, deren Thür sich unter dem Klingeln einer heiseren Glocke nach innen öffnete. Drei Thüren führten von hier aus in die Zimmer. Rita war allerdings kaum imstande, ihre Enttäuschung zu verbergen, als sie eintrat. Niedrig waren die Zimmer, mit hervortretenden, weiss gekalkten Deckbalken und billigen Tapeten, in denen sich die hübschen, neuen Möbel recht ungünstig präsentierten: schmale Thüren, altmodische Kachelöfen und weisslackierte Fenster mit kleinen Scheiben — fürstlich war es allerdings nicht. Aber Herberts liebes Gesicht trug einen so besorgten Ausdruck, als er sich zu ihr wandte, dass sie allen Missmut herunterschluckte und mit einem tapfern Versuch, zu scherzen, ganz heiter sagte:

„Die Kronleuchter wollen wir abnehmen und fortpacken, Schatz, sie bammeln uns auf die Nase — es geht auch ohne sie.“ (Fortsetzung folgt.)

**Just.** Am Montag, den 10. Juli wird die Virtuosen-Familie Kräusel im „Hôtel Claassen“ hier ein Spezialitäten-Konzert veranstalten, worauf wir unsere geehrten Leser hiermit besonders aufmerksam machen wollen, da die Familie weltbekannt und aus allen Grossstädten die besten Rezensionen vorliegen. So schreibt u. a. die „Stuttgarter Zeitung“ im März dieses Jahres: Die Eigenart der Musik und die vollendete Ausführung der einzelnen Pièces wirkt geradezu verblüffend und unter allen Darbietungen erreicht die Glanznummer „Ein Dreibund-Konzert“ das Gebiet der Vollkommenheit künstlerischer Virtuosität, ausgeführt von den drei kleinen Brüdern Georg (Deutscher), Max (Oesterreicher) und dem neunjährigen Alex (Italiener). Einzig in ihrer Art sind die Lieder und Quartetts, sowie die Thierstimmen- und Vogelsangs-Imitationen, welche ohne jede Vorrichtung von Herren Kräusel und seinen drei Söhnen künstlerisch ausgeführt werden. Neben den Xylophon- und Geigen-Solis ist das Gesamtspiel der Familie mit ihrem Mandolinen-Sextett ein durchaus künstlerischer Genuss und kann daher der Besuch dieser Konzerte dem Publikum nur empfohlen werden. — Die Norderneyer schreiben: Die meisten Gäste unsrer Insel haben während der letzten Tage am Strande gewiss Gelegenheit gehabt, einen jungen Mann in seinen gewandten Manövern auf dem Segelfahrrad zu bewundern. Dieser Künstler ist kein anderer als oben genannter „Bruder Georg“.

### Nachweise.

**Vorsitzender der Badecommission:** Dr. Arends, Gemeindevorsteher. Sprechstunden: Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

**Mitglieder der Badekommission:** Pastor Grashoff, Schriftführer; J. Breeden, Kassenführer; A. Claassen, G. Schmidt Nachf., J. Abheiden, D. Schmeertmann.

**Badearzt:** Dr. med. Arends. Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr.

**Personal im Warm-Badehaus:** Bademeister F. Baltzereit, Bademeisterin Frau Baltzereit. Badezeit 6—1 Uhr Vormittags, nach Uebereinkunft ausnahmsweise Nachmittags.

**Personal am Damenstrande:** Frau D. Doyen, Johanna Schiffer, Frau L. Coordes, Frau J. Fischer, Badewärtherin. Frau Jak. Breeden, Kartenabnehmerin, Frau J. Wäcken, Sicherheitswärterin.

**Personal am Herrenstrande:** F. Backer, Jan Mammaing, Johann Siefkens, R. Hintze, Badewärter. Hinrikus Arends, Kartenabnehmer. Anton Dirks, Sicherheitswärter.

**Strandwärter:** G. Gerdes.

**Verkaufsstellen von Badekarten:** P. Altmanns, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, Johs. Jürjens, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf.

**Inselvoigt:** H. Schlanstedt.

**Post- und Telegraphenamt:** Vorsteher O. Leege. Dienststunden: An Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—7 Uhr Nachmittags. An Sonntagen von 8—9 Uhr Vormittags und von 5—6 Uhr Nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 12—1 Uhr Nachmittags.

**Personen- und Gepäckbeförderung:** Gepäck-Expedient F. Jäger; Brückenwärter F. Arends; Gepäckträger G. Pauls, H. Rass, W. Zeeke, M. Kleen.

### Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 3 Mk., für eine Familie von 2 Personen 5 Mk., für eine Familie von 3 und mehr Personen 6 Mk.

Kinder unter 4 Jahren und Dienstboten sind frei. Als zu einer Familie gehörig werden angesehen: Eheleute, noch nicht selbständige Söhne und zum Haushalt gehörende unverheiratete Töchter.

### Bäder.

1. Im Badehause:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

Für ein kaltes Bad (kalte Abwaschung, kalte Abreibung, Douche etc.) 1,00 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.

Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Pfg.

### Strandkörbe und Strandzelte.

Für einen einsitzigen Strandkorb 1,50 Mk., für einen zweisitzigen Strandkorb 2,00 Mk., für ein einsitziges Strandzelt 1,75 Mk., für ein zweisitziges Strandzelt 2,50 Mk., für ein dreisitziges Strandzelt 3,50 Mk., für ein grosses Familienzelt 4,50 Mk.

Strandkörbe und Strandzelte sind zu haben bei Johann Breeden, Johs. Jürjens, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, W. Oepke, J. Sabst, P. Peters, und werden in den Wohnungen der Betreffenden vermietet.

### Badeordnung.

1.

Der Badeplatz der Damen ist von dem Badeplatz der Herren getrennt; beide Plätze sind durch Tafeln mit „Damenstrand“ bzw. „Herrenstrand“ bezeichnet.

Der Raum zwischen beiden Tafeln, der sogenannte neutrale Strand, wird nach beiden Seiten, nach Osten und Westen durch schwarz-weiße Pfähle abgegrenzt und während der Badezeit mittelst Leinen abgesperrt.

Strandkörbe und Strandzelte dürfen über diese Grenzen nicht hinausgerückt werden.

2.

Es darf nur während der Zeit von drei Stunden vor bis eine Stunde nach dem höchsten Wasserstande gebadet werden.

Die hieraus sich ergebende tägliche Badezeit wird durch Badestundenpläne, welche in der Fremdenliste veröffentlicht und in den Wirtshäusern und anderen öffentlichen Orten zur Ansicht gebracht werden, sowie durch Aushängen von Fahnen am Herrenpfad und Damenpfad bezeichnet. Solange die Fahnen aufgezogen sind, dürfen Damen den Herrenstrand, Herren den Damenstrand und die gegenüberliegenden Dünen nicht betreten.

Der neutrale Strand dient alsdann zum gemeinschaftlichen Aufenthalt. Im übrigen ist während der Badezeit der Aufenthalt auf dem Strande und den gegenüberliegenden Dünen 800 m westlich des westlichen Zeldes und 800 m östlich des östlichen Zeldes verboten.

Knaben, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt haben, dürfen sich während der Badezeit am Damenstrande nicht aufhalten. Das Baden ohne Badehose ist verboten.

3.

Zur Benutzung der Bäder sind vorher Karten einzulösen, welche in den Kaufläden im Orte zu haben sind. Diese Karten sind am Strande an die Kartenabnehmerin bzw. an den Kartenabnehmer gegen nummerierte Marken abzugeben. Wenn eine Badestelle frei ist und die betreffende Nummer ausgerufen wird, so muss die Marke den Badewärtern oder Badewärterinnen behändigt und das Bad gleich genommen werden. — Wird beim Aufruf der Nummer die Marke nicht abgegeben und die Badestelle nicht betreten, so wird die nächst höhere Nummer aufgerufen, und die überschlagene niedere Nummer ist alsdann bei den Kartenabnahmestellen gegen eine ordnungsmässige der Reihe nach zur Ausgabe gelangende Marke umzutauschen.

Dem Badepersonal ist bei 20 Mk. Strafe verboten, ohne Abnahme von Karten bzw. Marken baden zu lassen oder Geld dafür in Empfang zu nehmen.

4.

Das mit Korkjacken und Rettungsleinen ausgerüstete Aufsichts-Personal ist angewiesen, auf die Badenden Obacht zu geben und diejenigen, welche sich zu weit in das Meer hineinwagen, mit dem Nebelhorn zu warnen. Im Notfalle hat das gesamte Personal sofort Hilfe zu leisten.

Rote Tonnen bezeichnen im Wasser die Grenze, bis zu welcher die Badenden gehen dürfen.

5.

Die Badenden haben den Anordnungen der Badediensschaft unweigerlich Folge zu leisten (s. Polizeiverordnung vom 17 Juli 1882).

### Anzeigen.

#### Wein-Niederlage

der altrenomirten Wein-Gross-Handlung von **Drost & Willms** bei [37]

**Joh. S. v. Freeden.**

**Maggi,**  
Suppen- und Speisenwürze  
von unzerstörbarer Haltbarkeit, sind zu haben bei [28]

**G. Schmidt Nachfolger.**

#### Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,  
empfiehlt [5]  
reiche Auswahl  
in **hocheleganten Saisonartikeln**  
zu billigen Preisen.

#### Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von  
**Joh. Frederich, Lüneburg,** [4]  
bei **G. Schmidt Nachf.**

#### Villa Charlotte.

Heinrich Schröder,

früher D. Erdmann.

Empfehle meine schöne, komfortabel, neu eingerichtete [26]

#### Villa mit grosser Veranda

den geehrten Badegästen und Passanten mit und ohne Pension. Familien nach Uebereinkunft.

Menagen werden von 12—2 Uhr in verschiedenen Preislagen ausgegeben.

Wein-Niederlage von Fischer & Sohn, Bremen.

Heinrich Schröder.

#### G. Schmidt Nachfolger

empfehlen [29]

#### „Gelé-Extract“

mit

Himbeer-, Johannisbeer-,  
Ananas-, Pomeranzen-, Erdbeer- und  
Citronen-Geschmack.

#### Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes,  
durch Neubau bedeutend vergrössert.

Fernsprecher Nr. 3.

**Vorzüglich bekannter Mittagstisch.**

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von [12]

**Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.**

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: **A. Claassen.**

**Neue**  
**Isländer Matjes-Heringe**  
empfehlen [27]

**G. Schmidt Nachfolger.**

**Norden.**

# Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges. [3]

## H. L. Ploeger,

Besitzer.

**Müllers** (Sanen Nachflg.) **Suc-cade-Candis-Honigkuchen** sowie **ff. ostfr. Knüppelkuchen**, Probestücke à 20 Pfg. Alleinverkauf in [36]

**Joh. S. v. Freedens**  
Delikatessen-Geschäft.

**Für Zahnkranke**  
bin ich täglich zu sprechen. [32]

**Norden, Neuweg 241.**

**C. Petry.**  
Reparaturen und Gebisse sofort.

## Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), bestrenommiertes Hotel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrößert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurants- und Speisesaal, [13] Lese-, Musik- und Schreibzimmer. Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk. Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung. Telephone - Anschluss. Hochachtungsvoll

**F. Gröne.**

## Kurpension

für Kinder [6]  
bei Frl. Tilemann.

Empfehle in frischer, feinsten Waare: deutsche und holl. Cacao's, Chocoladen, Bonbons, Cakes von 60 Pfg. bis 2 Mk. pr. Pfd. sowie Sökeland's Pumpernikelschnitten in Dosen. [39]

**Joh. S. v. Freedens,**  
neben der neuen Warmbade-Anstalt.

**Im Anschnitt:**  
roher und gekochter Schinken, ostfr. Nagelholz, Cervelat-, Leber-, Zungen- und Rotwurst;

**ferner in Dosen:**  
Frankfurter u. Hildesheimer Würstchen, Aleuronatwurst, diverse Sorten Zungen und Pasteten, Corned Beef, Nordsee-Krabben, Sardinen, Anchovis, Appetit Sild sowie feinsten Blüten-Honig und Erdbeer-Marmelade.

**Joh. S. v. Freedens.**  
[34] Delikatessen-Geschäft.

## Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**  
erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet [22] 1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne. [21]

**Nürnberger Speckkuchen,** französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl.

**Conservirte Braunschweiger Würstchen** in Dosen à 4 Paar [30] empfehlen

**G. Schmidt Nachfolger.** [31]

# Warenhaus C. P. Freese.

Telephon-Anschluss.

**Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.**

**Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.**

Grosse Auswahl in **Strandmützen und Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

**Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.**

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern. Badeanzüge und Badewäsche. Angora-Felle, Seehund-Felle, Chinos. Ziegen-Felle.

**Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten** in: [18]

feineren Muschelwaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

**Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.**

Schreibmaterialien. Postkarten mit Ansichten. Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten.

**Abteilung Weinhandlung:**  
Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

**Abteilung Delicatessen:**  
Chocoladen, Cacao's, Confituren, Cakes, Bisquits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

**Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.**

**Zu vermieten:** Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Telegramm-Adr.: Warenhaus Juist.

**Billige, aber feste Preise.**

**P. Altmanns, Juist,**  
Delicatessen-, Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt

**feinste frische Süsrahm-Tafelbutter** der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst. Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [17]

= Frische Eier. =

**Lager diverser Weine und Biere.**  
Echt engl. Porter, Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

**Vorzüglich abgelagerte Cigarren.**  
Doornkaat-Genever in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur Seehundsjagd und zu Lustfahrten.



**Portweine**  
achte, unverfälschte von **Oporto** Portugal  
Specialität von **Ed. Vissering LEER** [10] ostfr.

Zu haben auf Juist: Ecke Herrenpfad bei Johs. Jürjens. [31]

## Iöbel- und Ausstattungsgeschäft

**M. von der Wall, Norderney.**  
Fernsprecher Nr. 30. [23]

Einzigstes Möbelgeschäft auf sämtlichen Nordseeinseln,

**tets reichhaltigstes Lager** in

*Betten, Sophas, Schränken, Spiegeln, ischen, Waschtischen und Kommoden, Rosshaarmatratzen.*

—

garden, Teppiche, Leinen und Halbleinen, Stepdecken und Schlafdecken, Klettfedern und Daunen Servietten, Tisch-tücher, Handtücher.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

## Die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad.

Mit vielen Illustrationen im Text, sowie einer Karte der Reisewege und einem Plan der Insel.

Von **C. F. Scherz.**  
Zweite völlig neubearbeitete Auflage.  
Preis 2 Mark.

## Seeluft und Seebad.

Eine Anleitung zum Verständnis und Gebrauch der Kurmittel der Nordseeinseln.

Von Sanitätsrat **Dr. E. Kruse,**  
Königl. Badearzt zu Norderney.

**Zehnte Auflage. Preis eleg. geh. 1 Mark.**

## Ueber Seeluft- und Seebadkuren bei Nervenkrankheiten.

Von Sanitätsrat **Dr. E. Kruse,**  
Königl. Badearzt auf Norderney.

Inhalt: Einleitung. — Ursachen der Nervenkrankheiten. — Schilderung der Nervenkrankheiten. — Behandlung.

**Sechste Auflage. Preis eleg. geh. 1 Mark.**

**Diedr. Soltau's Verlag,**  
Norden.



## Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

**C. Lamken Wwe.** hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

**Schöne, zugfreie Veranden.** [9]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft. [40]

## Vereinigte Leer-Emders Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [15]

Nähere Auskunft erteilt  
**Kaufmann H. Brauer, Juist.**

## G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.  
— Fernsprecher Nr. 5. —

### Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst stets frisch im Anschnitt. Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse. [25]

**Täglich frische Molkerei-Butter** der Molkerei Norden.  
Eier stets in frischer, schöner Ware.

= Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten. =

Nordsee-Granat in Büchsen.

Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.  
— Cigarren und Cigarretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von **Joh. Frederich, Lüneburg.**  
— Diverse ff. Liqueure. —

Doornkaatbräu sowie echter Doornkaat-Genever in Flaschen.  
**Miniatur-Segelschiffe,** Verkauf unter Garantie des guten Segelns.  
Besitzer des bekannten Segelkutters „Dora“.  
— Apotheke im Hause. —

## Thee, Kaffee's

feinste ostfr. Mischungen, pr. Pfd. 2 Mk. bis 4 Mk., sowie diverse Sorten hochfeiner

im Delikatessen-Geschäft von [38]  
**Joh. S. v. Freedens.**

Reintönig, wenig voll, mild und lt. Analyse gypsfrei.

**Calif. Portwein**

**Mk. 1,30** pr. gr. Fl.  
**Marsala** Mk. 1,45.  
**Weiss. Port „Particular“** Mk. 1,45.  
**do. „Exquisit“** Mk. 1,60.

**Runge & Doden, Leer, Ostfr.**  
Niederlage auf Juist bei **G. Schmidt Nachf., Joh. S. v. Freedens** und **Wilh. Treumann.**

Deutsch-Alger. Burgunder, — milder, voller Tisch-Rothwein —  
pr. gr. Fl. **Mk. 0,80.**  
[19] B. d. O.

## H. J. Extra,

Norden. Schlachter, Juist. empfiehlt [8]

**täglich frisches Schweinefleisch** sowie sämtliche Wurstsorten.

Täglich frisch:  
**ff. Molkerei-Butter und Eier.**  
**Joh. S. v. Freedens.** [40]

## Schmidt's Restaurant „Zur freien Aussicht“

im Loog, [16]

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.

**Vorzügliche Weine, Brunnen und Liqueure.**

**Vorzüglicher Kaffee.**

Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

**2 mal täglich frische Milch.**

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.

**G. P. Schmidt.**  
Meine Niederlage der Bayrischen Bier-Brauerei von H. & J. ten Doornkaat Koolman, Westgaste, befindet sich zwischen dem Ost- und Westdorf. D. O.

## Ausverkauf

von sämtlichen [35]

Badeartikeln, Schuhen, Mützen, Porzellan- und Glassachen

zu und unter Einkaufspreis.

**Joh. S. v. Freedens.**

## Hôtel zum Weinhaus,

verbunden mit Restaurant.  
Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post.

— Fernsprecher Nr. 20. — [7]

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

## Hôtel Claassen, Juist.

Montag, den 10. Juli:

### Seltene Spezialitäten-Konzert der Virtuosen-Familie Kräusel

mit ihren 4 Wunderknaben vom Reichshallen-Theater in Berlin,  
konzertierend auf **20** der seltensten Instrumente.

Paul Kräusel,  
3 Jahre alt,  
Kapellmeister.

## Mandolinen-Sextett.

Paul Kräusel,  
3 Jahre alt,  
Kapellmeister.

Das Dreibund-Konzert, Patriotisches Tonbild. Sensationell!  
Quartett, Mannflöte (ohne Instrument), Tierstimmen-Imitation, Gesangs-Duette,  
-Quartette, Ensemble-Szenen, Tänze u. s. w.

Entrée: 1 Mark, Vorverkauf 80 Pfg. im Hôtel Claassen, Kinder 25 Pfg.

— Anfang 8 Uhr abends. —

[42]

## „WADL-KISAN“

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

— in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an. —

## Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

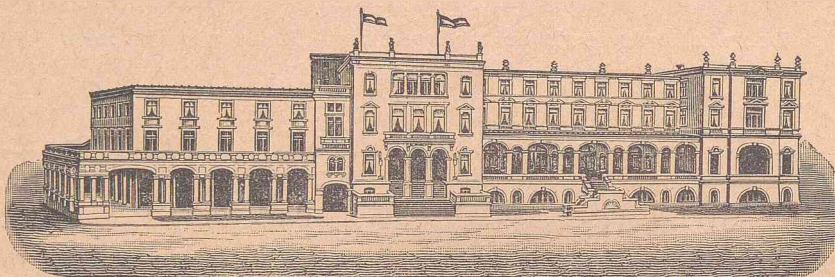
[41]

Zu haben in Juist bei

**P. Altmann's, Hôtelbes. Gröne, C. P. Freese.**

Fernsprecher.

Erbaut 1897/98.



## Kurhaus Juist

empfehlend den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

## Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

[14]

Table d'hôte 1 1/2 Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.—. Diner à part  
von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 36.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1 1/2 Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

Die Verwaltung: A. Simon.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,  
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes  
und in der Nähe des Strandes,  
empfehlend den geehrten Kurgästen sein

## Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

## Logirhaus.

[11]

Restaurations-Tunnel.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu,  
Bayrische und Dortmunder Biere.

Halte meine Gespanne zu Lust- und  
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer  
bestens empfohlen.

## Joh. S. v. Freeden,

neben der neuen Warmbadeanstalt,

erstes und ältestes

## Delikatessen-Geschäft,

empfehlend seine sämtlichen Waren den  
geehrten Badegästen und Fremden an-  
gelegentlichst.

Saubere prompte Bedienung; [2]  
mäßige Preise.

## Im Anschnitt:

Edamer-, Schweizer-, holl. Rahm-  
und Geheimrats-Käse;

ferner empfehle: [33]

Camembert-, Ramadour-, Schloss-,  
Frühstücks- und ff. Dessert-Alpen-  
Rahmkäse.

## Joh. S. v. Freeden,

neben der neuen Warmbade-Anstalt.

Ich empfehle den das hiesige Seebad  
besuchenden Fremden und Badegästen mein

## Logirhaus,

sowie zur Verleihung meine [10]

## Strandkörbe und Zelte.

Insel Juist. Oepke, Pastor emer.

## Badezeiten auf Juist.

Juli	Beste Badezeit
9. Sonntag	9 V.— 1 N.
10. Montag	10 — 2 "
11. Dienstag	10 — 2 "
12. Mittwoch	10.30 — 2.30 "
13. Donnerstag	10.30 — 2.30 "
14. Freitag	12 — 4 "
15. Sonnabend	1 N.— 5 "

## Schiffs-Verbindung mit dem Festland

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
9. Sonntag	9.45 V. 1 N.	11 V. —
10. Montag	1.30 "	10.45 "
11. Dienstag	2 "	11 "
12. Mittwoch	2.30 "	11.30 "
13. Donnerstag	3.30 "	12 M.
14. Freitag	2 "	12.30 N.
15. Sonnabend	2 "	*3.30 4.45 "

Bei den mit \* bezeichneten Fahrten von Norddeich nach Juist wird, sofern die Wasserverhältnisse es gestatten, die Ankunft des nächsten Badeschnellzuges abgewartet werden.

Post-Fährschiff „Victoria“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
10. Montag	9 V.	12 M.
11. Dienstag	10 "	12 "
12. Mittwoch	12 M.	1 N.
13. Donnerstag	12 M.	1 N.
14. Freitag	4 V.	2 "
15. Sonnabend	4 V.	2 "

Post-Fährschiff „Möve“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
10. Montag	8.30 V.	10.15 V.
11. Dienstag	9.45 "	11.30 "
12. Mittwoch	9.45 "	11.30 "
13. Donnerstag	9.30 "	12.30 N.
14. Freitag	9.30 "	12.30 N.
15. Sonnabend	9.30 "	12.30 N.

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinseln  
Juist mit Borkum und Norderney.

## Nach Juist

Juli	ab Borkum	ab Norderney
9. Sonntag	*8 V.	—
10. Montag	—	10 V.
12. Mittwoch	*12 M.	*12.15 N.
13. Donnerstag	—	11.30 V.
14. Freitag	—	*1 N.
		1 "

## Von Juist

Juli	nach Borkum	nach Norderney
9. Sonntag	—	*9.30 V.
		1.15 N.
11. Dienstag	—	*11 V.
12. Mittwoch	—	*1.30 N.
		3 "
13. Donnerstag	*2 N.	—
14. Freitag	—	4 N.

Die mit \* bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Vereinigten Leer-Emden Dampfschiffahrts-Gesellschaften, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffahrts-Gesellschaften von Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltan  
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
Adolf Menz in Norden.